

Sachstandsbericht 2021/22 der ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern

1 Jahresrückblick auf die ILE-Umsetzungsbegleitung

Am 1.10.2021 war der Arbeitsbeginn der Umsetzungsbegleitung für die ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern. Daher beginnt die Auflistung der Treffen, Sitzungen und Projekte erst ab diesem Zeitpunkt.

Am 12.11.2021 fand eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Zukunft Aktiv Meistern statt. Hierbei wurde der Vorsitzende, Bgm. Roland Hämmerle und die stellvertretende Vorsitzende, Birgit Nägele, der Arbeitsgemeinschaft gewählt. Des Weiteren wurde bei der Sitzung ein Vertreter aus den kommunalen Gemeinden für den Lenkungsausschuss bestimmt. Zum Vertreter wurde Bgm. Hämmerle bestimmt. Somit besteht der Lenkungsausschuss für die ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern aus Pfr. Josef Beyrer und Bgm. Roland Hämmerle.

Bisher fanden zwei Lenkungsausschusstreffen mit der Umsetzungsbegleiterin statt. Anzumerken ist hierbei, dass viel Kommunikation und Austausch mit Bgm. Hämmerle und Pfr. Beyrer auch außerhalb der Treffen stattfindet.

Die Ziele, die im Konzept der ILE vom 10.9.2020 beschrieben wurden sind:

1. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den sozialen Gruppierungen in der VG und Aufbau eines belastbaren sozialen Netzes, z.B. zwischen Jung und Alt.
2. Weiterentwicklung und Unterstützung der diakonischen Pastoral/Sozialpastoral in der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhausen in Abstimmung mit den Gremien der PG.
3. Stärkung und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements.

All diese Ziele sollen bis Ende 2025 erreicht sein. Diese Ziele wurden noch weiter operationalisiert, um die einzelnen Schritte, die zur Zielerreichung führen sollen, besser sichtbar zu machen. Entsprechende Unterziele zu den genannten oberen Zielen wären beispielsweise:

1. Soziale Netzwerke sind nachhaltig aufgebaut. Zusammenarbeit zwischen sozialen Gruppierungen der VG und PG findet statt.
2. Die diakonische (Sozial-)Pastoral erreicht die Menschen in der PG.
3. Das Freiwilligenmanagement-Konzept ist abgeschlossen.

Da die Umsetzungsbegleitung erst im Oktober begonnen hat, sind die Schritte, die zu den verschiedenen Zielen führen sollen, noch in der Anfangsphase. Zu Beginn ging es vor allem darum das Projekt bekannt zu machen, Kontakte zu knüpfen und in der VG/PG sichtbar zu sein.

2 Projektübersicht nach Handlungsfeldern mit aktuellem Bearbeitungsstand

Projekt	Beschreibung	Betrifft welche Gruppen	Bearbeitungsstand	Betrifft Ziel-Nr.
Konzeptentwicklung	ILE-Konzept spezifizieren	VG/PG gesamt	Am Beginn	Alle
Sachstands- und Bedarfsanalyse	Analyse der bestehenden Angebote. Erhebung des Bedarfs.	VG/PG gesamt	Am Beginn	Alle
Netzwerke aufbauen - SeniorInnen - Jugend - Einrichtungen in der VG - Gremien der VG und PG - Vereine - Landratsamt Unterallgäu - Polizei - Beratungsstellen - Hilfeeinrichtungen	Es wird explizit der Kontakt mit genannten Gruppen gesucht, um zum einen die Strukturen innerhalb der Region kennenzulernen und hineinzuwachsen. Zum anderen um Kontakte und Kooperationspartner außerhalb der Region zu gewinnen.	Verschiedene Gruppen der PG und VG. Kooperationspartner	In unterschiedlichen Bereichen schon geschehen, in anderen Bereichen in der Entstehung. Allgemein wird dies ständig zu bearbeiten sein.	1.
Einzelfallunterstützung	Unterschiedliche Einzelpersonen/Familien suchen Rat und Unterstützung.	Einzelne BürgerInnen/ Gläubige in der VG/PG	Laufend	2.
Regionalbudget	Förderung von Kleinprojekten mit kirchlichen und sozialem Schwerpunkt.	VG/PG gesamt	Projektträger werden bei der Antragsstellung unterstützt	Vor allem 1.

3 Erläuterung aktueller Projekte

Aktuell sind vor allem oben genannte Projekte im Blick und es wird an diesen gearbeitet. Daher wird im Folgenden nun ein Einblick in die Projekte gegeben:

Bei der Konzeptentwicklung steht im Fokus das bestehende Konzept zu konkretisieren und speziell an die VG und PG anzupassen. Hierbei sind verschiedene Bereiche im Fokus. Die Bereiche leiten sich anhand der oben genannten Ziele (siehe 1.) ab. Die Bereiche werden zur Konzeptentwicklung nochmals aufgeteilt und führen hin zu genaueren Handlungsaufträgen. Die Zusammenführung der Ergebnisse bzw. der Arbeit in den Bereichen ergibt dann das Konzept der ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern. Das Ziel dieses Projekts ist zum einen ein planvolles Vorgehen der Umsetzungsbegleitung und zum anderen die Möglichkeit die einzelnen Schritte der ILE besser nachvollziehen zu können, um dies - bei erfolgreichem Verlauf - auf andere Regionen übertragen zu können. Angestrebter Zeitpunkt der Vollendung des Konzepts ist Ende des Jahres 2022. Da das ILE-Projekt allerdings keineswegs statisch werden soll, wird sich das Konzept voraussichtlich mit der ILE weiterentwickeln.

Mit der Konzeptentwicklung eng verbunden ist die Sachstandsanalyse. Diese soll beschreiben, was an Angeboten, Gruppen, Gremien, Ehrenamtlichen, Orten und Räumen bereits in der VG und PG vorhanden ist. Gleichzeitig soll eine Bedarfsanalyse erfolgen, die anzeigt was zusätzlich gebraucht und oder gewünscht wird. Angedacht wäre hier auch eine Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, allerdings ist es noch nicht geklärt, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Da die Sachstands- und Bedarfsanalyse mit der Konzeptentwicklung eng verbunden ist, soll diese auch bis Ende dieses Jahres vollendet sein.

Da eines der großen Überziele der ILE der Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzes sein soll, ist es zentral als Umsetzungsbegleitung Netzwerke in verschiedenen Bereichen aufzubauen. Daher wurde gerade zu Beginn, im Moment und auch weiterhin Kontakt zu den verschiedenen oben aufgeführten AkteurInnen gesucht. Dies dient zum einen dem Kennenlernen der AkteurInnen, wie auch der Strukturen vor Ort. Zum anderen lernen auch die AkteurInnen die Umsetzungsbegleitung, wie auch die ILE und deren Ziele kennen. Dadurch wird die ILE und deren Sinnhaftigkeit in der ILE-Region bewusster und es werden neue Anknüpfungspunkte gefunden. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Gruppen innerhalb der VG/PG, doch auch Kooperationen mit AkteurInnen außerhalb der ILE-Region sind notwendig. Zur ersten AkteurInnen-Gruppe wurden bereits unterschiedliche Akzente gesetzt und daran gearbeitet die Gruppen selbst mehr zu verbinden. Mit den AkteurInnen außerhalb oder anders genannt mit den Kooperationspartnern außerhalb der ILE-Region wurde bereits der Kontakt hergestellt. In Bezug auf das Landratsamt wurde mit den zuständigen Stellen für SeniorInnen und für die Jugend Kontakt hergestellt. Auch mit der Polizei vor Ort wird angestrebt in Kooperation zu gehen. Diese plant für ihr zuständiges Gebiet ein Präventionsnetzwerk aufzubauen an welchem sich die Umsetzungsbegleitung mit engagieren wird.

Die ILE ZAM - Zukunft Aktiv Meistern definierte unterschiedliche Zielgruppen für sich. So wurden unter anderen Menschen in prekären Lebenslagen in den Blick genommen. Hier haben sich bereits ein paar Kontakte ergeben, die an die Umsetzungsbegleitung herangetragen wurden. Mit diesen wurde gemeinsam nach geeigneter Unterstützung gesucht.

Natürlich ist auch das Regionalbudget ein Projekt in der ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern. Dieses wurde erfolgreich beim ALE (Amt für ländliche Entwicklung) beantragt. Ziel des Regionalbudgets ist es die Ziele der ILE zu unterstützen und eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen, wie auch die regionale Identität zu stärken. Bis 25.3.2022 ist die Möglichkeit gegeben Projektanträge bei der verantwortlichen Stelle, hier der VG, einzureichen. Bisher sind bereits in allen vier Gemeinden Projektideen vorhanden und ein paar stehen kurz vor der offiziellen Einreichung.

4 Kooperationsprojekte von /mit Netzwerkpartnern

Wie bereits oben genannt wird geplant mit der Polizei vor Ort zusammen an einem Präventionsnetzwerk zu arbeiten.

Auch eine mögliche Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wurde schon erörtert.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Zuvorderst ist die Zielgruppe der Öffentlichkeitsarbeit der ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern die gesamte Bevölkerung der PG und VG. Um die Bevölkerung über die ILE, die Umsetzungsbegleitung, wie auch einzelne Aktionen zu informieren wird eng mit der Mindelheimer Zeitung kooperiert. Diese druckte bereits einige Berichte über die ILE. Die Mindelheimer Zeitung ist darüber hinaus ein wirksames Mittel, um auch Menschen außerhalb der ILE über deren Entwicklung zu informieren.

Ein weiteres effektives Mittel um die Menschen vor Ort zu erreichen und an der Entwicklung der ILE teilhaben zu lassen sind die Gemeindeblätter, der Pfarrbrief der PG und auch die Homepages der Gemeinden, der VG und der PG, welche genutzt werden, um die Menschen vor Ort zu erreichen.

Des Weiteren versucht die Umsetzungsbegleitung zu Beginn jeden Gemeinderat und jeden Pfarrgemeinderat während einer Sitzung einmal zu besuchen, auch ist sie bei den Pastoralratssitzungen mit dabei.

6 Neue Projekte für das nächste Jahr

Eine Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ist geplant. Hierbei wird gerade geklärt, wie eine wissenschaftliche Begleitung für die ILE, vor allem in Bezug auf Evaluation aussehen könnte. Auch wäre es denkbar gemeinsam mit Studierenden der Universität eine Sozialraumanalyse durchzuführen. Dies könnte im Rahmen von Abschlussarbeiten geschehen.

Ein notwendiger Schritt in der Öffentlichkeitsarbeit ist es ein Logo für die ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern fertigzustellen. Ein Muster für das zukünftige Logo ist bereits vorhanden, muss allerdings noch professionell bearbeitet werden. Im gleichen Zug soll eine Homepage der ILE entstehen, auf diese soll von den Homepages der Gemeinden, der VG und der PG verlinkt werden.

Bereits am entstehen sind Austauschtreffen von verschiedenen Gruppen aus der VG und PG. So haben bereits Netzwerktreffen der Jugend- und MinistrantInnenbeauftragten stattgefunden, wie auch der SeniorInnenbeauftragten aus den verschiedenen Gemeinden. Bei beiden Treffen bestand der Wunsch

solche Treffen öfter durchzuführen und dadurch voneinander zu profitieren. Bei der Gruppe der SeniorInnen werden nach der kommenden Pfarrgemeinderatswahl auch die Vertretungen der Pfarreien, die sich um die SeniorInnen kümmern, eingeladen werden. Bei dem Austauschtreffen der Beauftragten für die Jugend/MinistrantInnen entstand auch der Wunsch sich zu verschiedenen Themen in verschiedenen Gruppen zu teilen, beispielsweise ein Arbeitskreis für eine Ferienbetreuung. Auch sind Austauschtreffen von unterschiedlichen Vereinen angedacht, wie auch von einer losen Gruppe, welche an kulturellen Angeboten vor Ort interessiert sind.

Des Weiteren stehen in der Zukunft in allen Gemeinden/Pfarreien Sozialgespräche an. Diese gilt es zu planen und durchzuführen. Ziel solcher Sozialgespräche ist es sich zu begegnen und dadurch auch untereinander Kontakte und Netzwerke zu knüpfen. Doch steht auch im Fokus dieser Gespräche Problem- und Bedarfslagen zu erkennen und neue Ideen zu generieren.

In den Kinderschuhen stecken die Ideen eines BürgerInnenwegweisers und einer gemeinsamen VG/PG-Zeitung. Bei beiden Ideen muss zuerst noch abgefragt werden, ob der Bedarf überhaupt gesehen wird bzw. ob es im Interesse aller Beteiligten ist, solch etwas umzusetzen.

Dieser Sachstandsbericht wurde allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft, wie auch allen Bürgermeistern der ILE per Mail am 18.2.22 zugeschickt. All diese haben sich durch eine Rückantwort mit dem vorliegenden Sachstandsbericht einverstanden erklärt.